

Harxheim heute



39. Jahrgang

Harxheim heute

Dez. 2012, Jan. Feb. 2013



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

„Einszweidrei im Sauseschritt läuft die Zeit, wir laufen mit“. Ein Zitat von Wilhelm Busch, das er schon vor über 150 Jahren kundtat und da war die Zeit, meiner Ansicht nach, nicht so hektisch wie heute.

Man muss sich fragen: „Wo ist das Jahr 2012 geblieben? Was haben wir erreicht? Oder, was haben wir versäumt?“ Fragen, die wir uns am Ende eines Jahres immer wieder stellen. Wir haben viel verwirklichen können und doch hätten wir bei

reiflicher Überlegung noch mehr tun können. Da ist z. B. die Nachbarin, die vielleicht ein bisschen mehr Zuwendung benötigt. Alleine sein, das bedeutet Einsamkeit. Da ist der „Alte Witwer“ dem ein belangloses Gespräch Freude bereitet, er merkt, dass er noch nicht ins Abseits gerückt ist, dass er noch akzeptiert wird. Kleine Gesten, mit denen man Freude bereiten kann. Jeder von uns sollte darüber nachdenken, aber dann auch Taten folgen lassen. Große Reden führen, „Sprüche klopfen“, aber im gleichen Atemzug, mit fadenscheinigen Ausreden, die nötige Unterstützung verweigern.

Der rasante Fortschritt der Technik, die Hektik in unserem Leben, die Angst um den Arbeitsplatz, Sorge um die Familie, alles Dinge, die unser heutiges Leben prägen, ja sogar bestimmen.

Wenn man bedenkt, dass Banker mit Millionengehältern nach Hause marschieren und unser Geld „verbrennen“, im gleichen Atemzug um die Hilfe des Staates betteln und auch noch „Milliardenalmosen“ erhalten, finde ich das eine Ungerechtigkeit, die nicht mehr zu überbieten ist. Die Altersarmut schreitet voran und wir steuern auf eine Gesellschaft zu, in der es nur noch ganz Reiche und ganz Arme geben wird. Schon heute kann man feststellen, dass es immer mehr Menschen gibt, die ihre Scham überwinden müssen und „die Tafel“ besuchen, damit sie wenigstens einmal am Tag eine warme Mahlzeit zu sich nehmen können. Glücklicherweise blieb unsere Gemeinschaft in Harxheim von solchen Verhältnissen bisher verschont, doch auch bei uns gibt es Menschen, die mit jedem Cent rechnen müssen.

Im kommenden Jahr sind Bundestagswahlen und ich „freue“ mich schon jetzt über die vielen Versprechen der Politiker was sie in nächster Zeit alles tun werden um die derzeitigen Verhältnisse zu verbessern, aber spätestens 2014 nicht mehr wissen (wollen), was sie 2013 „Wahlwanderungen“ versprochen hatten.

Lassen wir uns vom Jahr 2013 überraschen und unsere „Guten Vorsätze“ nicht nur im Gedächtnis abspeichern sondern auch ausführen.

Danke, möchte ich allen Harxheimerinnen und Harxheimern sagen, die sich in ehrenamtlichen Tätigkeiten für Harxheim eingesetzt haben, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, den Mitgliedern des Gemeinderates und den Ausschüssen und den großzügigen Spendern, die 2012 die Gemeinde in vielerlei Belangen unterstützt haben.

Ihnen allen wünsche ich eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2013.

Euer



Briefe die uns erreicht haben

Lieber Franz,

ich habe gestern Abend SPD-Präsidium, Landesvorstand und Landtagsfraktion der rheinland-pfälzischen SPD erklärt, dass mich eine ernstzunehmende Erkrankung im Bereich der Bauchspeicheldrüse dazu gezwungen hat, eine - persönlich wie politisch - schwere Entscheidung zu treffen. Nach 19 Jahren an der Spitze unserer Partei sowie 18 Jahren in der Regierungsverantwortung für Rheinland-Pfalz werde ich mich in den kommenden Monaten aus der aktiven landespolitischen Arbeit zurückziehen. Ich verbinde diese Ankündigung mit dem Ausdruck tiefer Dankbarkeit für die Zusammenarbeit, die ich in all diesen Jahren in unserer Partei erleben durfte.

Ich bin mir sicher: Die rheinland-pfälzische SPD ist programmatisch auf einem sehr guten Weg. Und auch die personellen Weichen sind gestellt.

Ich bin sehr froh, dass die Gremien meine mit allen Beteiligten abgestimmten Personalvorschläge gestern Abend einmütig und einstimmig unterstützt haben. Gemeinsam schlagen wir vor, Malu Dreyer als meine Nachfolgerin im Ministerpräsidenten-Amt zu unterstützen sowie Roger Lewentz dem Landesparteitag am 10. November als zukünftigen Landesvorsitzenden zu empfehlen. Ich bitte Dich sehr herzlich: Bringe Malu und Roger das Vertrauen, die Solidarität entgegen, derer ich mir immer sicher sein durfte.

Herzliche Grüße

Euer



Kurt Beck



Lieber Franz,

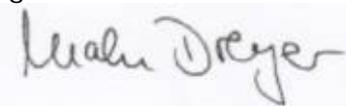
auch für mich waren die vergangenen Stunden und Tage sehr bewegend. Wie so viele unter uns habe auch ich Kurt Beck sehr viel zu verdanken. Ich durfte als Ministerin gemeinsam mit ihm in den vergangenen zehn Jahren wichtige landes- und bundespolitische Themen bearbeiten und verantworten. Trotz intensiver Zusammenarbeit mit Kurt Beck kam seine Frage, ob ich mir vorstellen könne ihm als Ministerpräsidentin nachzufolgen, überraschend.

Nach eingehender Prüfung- auch meiner gesundheitlichen Stärke - bin ich sehr froh, sagen zu können: Ja, ich möchte gerne als Ministerpräsidentin der Erfolgsgeschichte unseres Landes weitere Kapitel anfügen.

Wir haben mit Bündnis 90/Die Grünen einen verlässlichen Koalitionspartner. Ich freue mich darauf, diese durch Kurt Beck begründete gute Zusammenarbeit mit den Grünen fortzusetzen. Denn wir haben gemeinsam noch viel vor!

Aber es wird ganz entscheidend auf unsere eigene, die sozialdemokratische Kraft ankommen: Die Kraft der Solidarität und des Zusammenhalts.

Lass mich daher danken für die vielen Worte und Zeichen der Unterstützung, die mich in den letzten Stunden erreicht haben und bitten: Gemeinsam sollten wir daran arbeiten, dass Rheinland-Pfalz und die rheinland-pfälzische SPD auf gutem Weg bleiben. Dazu möchte ich gerne meinen Beitrag leisten.



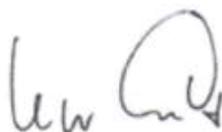
Malu Dreyer



Lieber Franz,

wer die rheinland-pfälzische Sozialdemokratie kennt, spürt, dass Kurt Beck auch als SPD-Landesvorsitzender eine breite Spur gezogen hat.

Wir sind einer der erfolgreichsten sozialdemokratischen Landesverbände mit einer starken Basis vor Ort und einer erfolgreichen Regierungs- und Fraktionsarbeit in Mainz. An diese Leistung möchte ich gerne als Landesvorsitzender anknüpfen - so mich die Delegierten des Landesparteitages im November mit ihrem Vertrauen ausstatten. Die vor uns liegenden Wahlen, beginnend mit der Bundestagswahl im kommenden Jahr, über die Europa- und Kommunalwahl 2014 bis hin zur Landtagswahl im Jahr 2016 können wir mit großer Zuversicht angehen. Erfolgreich können wir jedoch nur gemeinsam sein: Mit einer Ministerpräsidentin Malu Dreyer an der Spitze und einem gutem Team in Regierung, Landtagsfraktion und Partei um sie herum. Auf diese Teamarbeit freue ich mich und bitte Dich sehr herzlich um Deine Unterstützung!



Roger Lewentz

Veranstaltungskalender

Dezember 2012

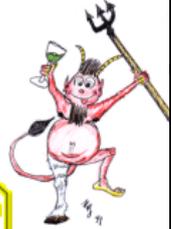
01. AWO-Harxheim Jahresabschlussfeier, Weinhotel Wolf 16:00 Uhr
 08. VdK- Sozialverband, Adventskaffee, Weinhotel Wolf um 15:00 Uhr
 09. Ökumenischer Seniorenadventsnachmittag 14:30 Uhr ev. Gemeindehaus
 09. Weihnachtskonzert- Konfettis
 11. Bau-, Haupt- und Finanzausschusssitzung, 19:30 Sportheim SG03
 16. Gemeindeverwaltung Jahresausklang, ev. Gemeindehaus, 17:00
 20. Gemeinderatssitzung, 19:30 Uhr, Rathaus

Kinder spielen ein Weihnachtsmärchen
„MARIES SCHÖNSTES WEIHNACHTSFEST“
 am Mittwoch dem 12. Dezember 2012 um 16:00 Uhr im ev. Gemeindehaus
 Alle Harxheimerinnen und Harxheimer sind herzlich eingeladen.



Januar 2013

05. SPD-Ortsverein Neujahrsspaziergang 2013 um 14:30 Uhr
 05. HKG, Neujahrssrock in der Sporthalle, 20:30 Uhr
 13. HKG, Ordensmatinee im Weinhotel Wolf um 10:11 Uhr
 19. HKG, Aufbau in der Sporthalle, ab 10:00 Uhr
 25. HKG, 14. Teufelsitzung, 19:11 Uhr, Sporthalle



Februar 2013

02. HKG, Kostümsitzung, 19:33 Uhr
 09. HKG, Rathausstürmung, 13:11, Umzug, 14:11, „Open End“ in der Sporthalle
 10. HKG, Kinderfest in der Sporthalle, 14:11 Uhr
 11. HKG, Rosenmontagsparty in der Sporthalle, 20:11 Uhr
 12. HKG, Abbau in der Halle, 10:00 Uhr
 13. HKG, Heringessen im Weinhotel Wolf, 19:11 Uhr

Neujahrsspaziergang 2013

Es ist wieder einmal soweit

Gemeinsam wollen wir unser Dorf kennenlernen.

Viel Neues gib es zu sehen, darum rafft Euch auf und kommt

am Samstag den 05. Januar 2013 um 14:30 Uhr

an die „Alte Waage“ in der Untergasse.

Nach dem Spaziergang lasst Euch den Glühwein, warme Würstchen und ein Bretzel im „Alten Rathaus“ am Röhrbrunnen schmecken.

Der SPD-Ortsverein wünscht allen Harxheimerinnen und Harxheimer ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2013

Seniorentreff:

Alle 14 Tage Dienstag (gerade Wochen im Jahr) ab 14.30 Uhr, im „Alten Rathaus“ Mainzer Straße, bei Kaffee und Kuchen und guter Unterhaltung

„Schau doch mal rein“



Hh

„Harxheim heute“
 Straße am Weinberg 24
 55296 Harxheim/Rheinessen
 Tel.: 06138/980142, Fax 06138/980143
 V.i.S.d. Pressegesetz
 Herausgeber und Verlag
 Sozialdemokratische Partei Deutschlands
 SPD-Ortsverein Harxheim
 Redaktionsleitung: Vertretung:
 Franz Götz Juliane Auerbach
 Am Weinberg 24 Friedenstraße 12a
 Tel. 06138-980141 Tel. 06138-6781
 Redakteure:
 Michael Lindner Wolfgang Giese
 Heribert Achenbach Hans-Jürgen Müller
 Heike Decker-Schneider Philipp Wolf
 Auflage: Druck:
 1.000 Stück Lattwersch
 Fotos: Franz Götz

Veröffentlichungen und Anzeigen bitte bis zum 15. eines Monats vor Erscheinen der neuen Ausgabe einreichen. „Harxheim heute“ ist ein unentgeltlicher Bürgerdienst, herausgegeben von der SPD-Ortsverein Harxheim und erscheint alle 3 Monate.

Liebe Leserin, lieber Leser, erhalten Sie „Harxheim heute“ regelmäßig? Es könnte mal ein Briefkasten übersehen werden. Rufen Sie uns an, wir liefern nach.

Tel. 980141.

Berichte und Briefe stellen stets die Meinung des Einsenders da.

SOZIALVERBAND

VdK

lädt zur besinnlichen
 Adventsfeier

Am Samstag, den 8. Dezember 2012 um 15.00 Uhr lädt der VdK Harxheim zu einer besinnlichen Adventsfeier ins „Weinhotel Wolf“ ein

Achtung*Achtung*Achtung*Achtung*

Heizölbestellung

Bitte Ihre Heizölbestellung bis spätestens 15. Januar 2013

**An Franz Götz
 Am Weinberg 24
 oder Tel. 980141**

Kegeltreff:

Wir kegeln alle 14 Tage (ungerade Wochen im Jahr) von 16.30 bis 19.00 Uhr in der Sporthalle Harxheim
Jeder Gast ist „Herzlich Willkommen“.

Keine Mitgliedschaft erforderlich!



Geburtstage in den Monaten*

*kann nur mit dem Einverständnis der eigenen Person veröffentlicht werden. Sollten sie dies wünschen, wenden sie sich bitte an die Redaktion Telefon 980141.

Dezember 2012

- Philipp Knußmann
05.12.1933, Bahnhofstraße 77
- Margaretha Stolz
06.12.1927, Moselstraße 21
- Elisabeth Hock
06.12.1937, Lahnstraße 7
- Gerhard Bölli
08.12.1938, Bahnhofstraße 60
- Manfred Hock
16.12.1937, Lahnstraße 7



Januar 2013

- Reinhard Hammen
18.01.1935, Birkenstraße 3
- Philipp Hammen
21.01.1927, Obergasse 6
- Willi Parotat
21.01.1933, Friedenstraße 28
- Prof. Dr. Karl Pohl
24.01.1928, Bahnhofstraße 65
- Hildegard Henzler
24.01.1933, Gerbstedterstraße 8
- Johanna Quade
26.01.1945, Friedenstraße 23
- Ilse Paratata
31.01.1931, Friedenstraße 28

Februar 2013

- Giesela Arnold
09.02.1931, Lahnstraße 4
- Elfriede Bach
23.02.1931, Obergasse 23
- Mathilde Bengel
24.02.1935, Friedenstraße 12
- Pauline Thiel
24.02.1934, Rheinhessenblick 2
- Philipp Scholles
24.02.1932, Birkenstraße 5
- Karl Rösch
25.02.1927, Bahnhofstraße 42
- Werner Preiß
28.02.1926, Am Weinberg 16

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Redaktion von „Harxheim heute“ wünschen allen Geburtstagskindern viel Glück und alles Gute für das neue Lebensjahr!



Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines

70. Geburtstages

möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Harxheim, im September 2012

Ludwig Roßbach



Ein herzliches Dankeschön

für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines 80. Geburtstages.



Mein besonderer Dank gilt der Familie Udo Hammen für das gelungene Oktoberfest, den Mitgliedern der HKG, die mich mit Ihrer hervorragenden Darbietung überrascht haben, unserer Ortsbürgermeisterin Rita Drescher, dem Sportverein SG 03, dem Gesangverein "Frohsinn" und allen Parteien.

Ein Herzliches Dankeschön an Jutta Wolf mit Ihrem Team für den gelungenen Abend, Doris Meller für die schöne Dekoration und Peter Rösch für die musikalische Einlage.

Harxheim, im September 2012

Hans Bach



HERZLICHEN DANK

SAGE ICH ALLEN VERWANDTEN, BEKANNTEN, FREUNDEN UND NACHBARN, DIE MIR ZU MEINEM

75. GEBURTSTAG

GRATULIERT HABEN.

ICH HABE MICH SEHR DARÜBER GEFREUT.



HARXHEIM, IM SEPTEMBER 2012

Hermann Quade



Vor 25 Jahren in Harxheim heute

- An Ortsbürgermeister Müller A.D. am 10. November 1987
Auf der Grundlage der eingereichten Antragsunterlagen insbesondere der vorgestellten Dorferneuerungskonzeption wird Ihre Gemeinde als Dorferneuerungsgemeinde anerkannt. Ich beglückwünsche Sie hierzu und wünsche Ihnen zu den anstehenden Aufgaben viel Erfolg (Der Regierungspräsident Rheinhessen-Pfalz).
- Der Gemeinderat hat beschlossen, daß das Baubüro Hetterich die Gestaltung des Sportplatzes so plant, daß der Wirtschaftsweg oberhalb des Platzes nicht mit eingeschlossen wird.
Bei der Planung war irrtümlich davon ausgegangen worden, daß dieser Weg in die Sportanlage einbezogen und begrünt werden solle. Nach dem Bebauungsplan bleibt der Weg im landwirtschaftlichen Nutzungsbereich.
- Spannend ging es zu beim letzten Preisskat des SPD-Ortsvereins Harxheim, am Buß- und Betttag in der Sporthalle, an dem sich wieder 18 eifrige Mitspieler beteiligten und um Punkte reizten. Nach spannenden Runden stand nach gut 3 Stunden Werner Hammen als glücklicher Sieger fest, der neben dem von Heinrich Müller gestifteten Pokal ein modernes Dampfbügeleisen mit nach Hause nehmen konnte. Er gewann mit stolzen 2.235 Punkten.

Bundesweiter Vorlesetag

"Lesen macht Spaß und es macht schlau"



Am 16. November 2012 fand der 9. Bundesweite Vorlesetag statt. Überall in Deutschland wird an diesem Tag vorgelesen. Auch in diesem Jahr ist der rheinhessische Bundestagsabgeordnete Manuel Höferlin wieder mit von der Partie, wenn es darum geht, Kindern Lesefreude zu vermitteln. "Vorlesen hat ähnlich wie Musizieren beträchtlichen Einfluss auf die Entwicklung unserer Kinder. Es macht Spaß und es macht schlau," betonte der dreifache Familienvater, der regelmäßig selbst zu Hause vorliest.

Trotz des riesigen alternativen Medienangebots müsse es gelingen, die Freude an Büchern wach zu halten und die Lesekultur in Deutschland zu bewahren. "Lesen entführt uns in andere Welten, andere Herzen und andere Köpfe, lässt uns ungewöhnliche Erfahrungen machen und lässt uns wachsen. Dieses Erlebnis sollten wir niemandem vorenthalten", so Höferlin weiter.

Die diesjährigen Vorleseaktionen von Manuel Höferlin waren in der Kita "Gänsaugraben" in Oppenheim, im Städt. Kindergarten in Gau-Odernheim und in der Ernst-Ludwig Grundschule in Worms.

Der Harxheimer Weihnachtsmarkt

Fleißige Helfer von Vereinen und Parteien haben an den letzten Samstagen vor der Adventszeit im Hof von „Haus Krone“ die Weihnachtsmarktstände aufgebaut. Hierfür hat Markus Eckert, trotz eines Umbaus, seinen Hof zur Verfügung gestellt. Natürlich sorgt er auch dafür, dass Toiletten und Strom vorhanden sind. Dafür sei ihm von dieser Stelle herzlich gedankt.

An den Wochenenden (freitags und samstags) vor Weihnachten werden die Stände von Mitgliedern Harxheimer Vereine und Parteien, der Aktion „Aktiv im Alter“ und natürlich von der Harxheimer Jugend besetzt sein.

Hier werden Köstlichkeiten wie z.B. echte Thüringer und hausgemachte Bratwurst, Hunsrück Klöße, Bockwurst, Rinds- und Currywurst, Chilli con carne und verschiedene Suppen (Bohnen-, Kartoffel- und Gulaschsuppe) angeboten. Es gibt auch „Süßes“ für jeden Geschmack. So kann man sich Lebkuchen, Waffeln, Pralinen, Christstollen oder Gewürzkuchen gut schmecken lassen. Natürlich gibt es auch Harxheimer Glühwein, Punsch, heißer Orangensaft, ja sogar echtes Rheinhessenbräu und Cafe Amaretto.

Jetzt fehlen nur noch die Weihnachtsmarktbesucher, darum seit keine „Spießler“ kommt hinter Eurem warmen Ofen hervor und besucht an den Wochenenden vom 1. bis 4. Advent den Harxheimer Weihnachtsmarkt im „Haus Krone“.



Die Sau ist geschlacht!

Das schon zur Tradition gewordene Schlachtfest des **VdK** Harxheim war wieder einmal ein voller Erfolg. Ihr Vorsitzender Werner Hammen hatte ins evangelische Gemeindehaus geladen. Das Buffett, das von Armin Grub aufgetischt wurde, hatte alle Erwartungen der Anwesenden übertroffen. Es fehlte an nichts. Von Schnudsche, Bäckelche und Schweinebauch, Kartoffelbrei, Sauerkraut, Gurken und zum Abschluss ein Mettbrötchen, konnte man bei einem guten Harxheimer Tropfen alles genießen. Für Stimmung sorgte Detlef Kohlbeck mit seiner Volksmusik, für die er viel Beifall bekam. Alles in allem ein gelungener Nachmittag der vielen in Erinnerung bleiben



wird. Schon jetzt freuen sich die Mitglieder des **VdK**, auf die von Werner Hammen, seiner Frau Kerstin und seinen treuen Helfern ausgerichtete Adventsfeier, am

8. Dezember um 15:00 Uhr im 1. Weinhotel Wolf in Harxheim.

Und wie man Werner Hammen und seine Mitstreiter kennt, wird auch diese vorweihnachtliche Feier ein großer Erfolg.



Das Dach ist gedeckt.



Die Helfer: Peter Wahl, Rita Drescher, Wolfgang Giese, Dachdeckermeister Ranzenberger und Ludwig Roßbach. Nicht auf dem Bild Klaus-Werner Fritzsich und Franz Götz

Nachdem ein Antrag der SPD vom 14. Juni diesen Jahres das „Alte Rathaus“ am Röhrbrunnen in ein Haus der Vereine umzuwandeln vom Harxheimer Gemeinderat am 21. Juni befürwortet wurde, erklärte sich die Arbeiterwohlfahrt Harxheim bereit das Projekt -Erneuerung des Daches Wirtschaftstrakt- auszuführen. Zusammen mit den Fraktionen der SPD, der FWG und der AWO konnte in kürzester Zeit ein Team eingerichtet werden, das sich bereit erklärte dieses Projekt zu unterstützen. Durch die großzügige Spende eines Mitgliedes der Arbeiterwohlfahrt Harxheim, der hier nicht genannt werden möchte, der AWO selbst und den o. g. Fraktionen des Gemeinderates konnte man in kürzester Zeit die nötigen Mittel für die Dachsanierung des Wirtschaftstraktes aufbringen, sodass einem Antrag zur Unterstützung durch die Kreisverwaltung nichts mehr im Wege stand.

Bereits am 27. Juni 2012 wurde der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Ehrenamtsförderung beim Landkreis Mainz-Bingen gestellt, der im Oktober bewilligt und offiziell am 31. Oktober in einer Feierstunde in der Kreisverwaltung in Ingelheim durch Landrat Claus Schick übergeben wurde.

So konnte durch eine sinnvolle Vorausplanung gemeinsam mit dem Bodenheimer Dachdeckerunternehmen Michael Ranzenberger und den freiwilligen Helfern der Ortsgemeinde bereits am 1. November die Fertigstellung des Daches der Ortsbürgermeisterin Frau Rita Drescher gemeldet werden.

Von dieser Stelle aus möchte ich mich als Verantwortlicher für diese ausgeführten Arbeiten bei der Firma Ranzenberger aus Bodenheim und den Helfern aus Harxheim, die bei all den hervorragenden Arbeiten des Ranzenbergerteams, nur wenig zum Zuge kamen, recht herzlich bedanken.

Herzlichen Dank an den Vorsitzenden der AWO-Harxheim Herbert Betz, den Helfern Peter Wahl, Rita Drescher, Ludwig Roßbach, Klaus-Werner Fritzsich und natürlich den großzügigen Spendern, ganz besonders Mister X, der AWO und den Fraktionen von FWG und SPD. Es hat Spaß gemacht und ich verspreche Euch, dass dies nicht das letzte Projekt in Harxheim war. Gemeinsam klappt alles.

Euer *Franz Götz und Freunde*

Fleißige Helfer auf dem Friedhof

Nicht meckern – anpacken!!!

Wer in der letzten Zeit auf dem Friedhof seine Verstorbenen besuchte, hat festgestellt, dass die neu angelegten Grabkammern von Unkraut überwuchert waren. So gab es Proteste, dass dieser Wildwuchs nicht auf einem Friedhof vorkommen sollte. Da ein neuer Zaun erst in der nächsten Zeit errichtet werden kann, haben sich fleißige Helfer bereit erklärt, Abhilfe zu schaffen. Mit Schaufel, Rechen, Spaten und Schubkarre, rückten sie dem Unkraut auf die „Pelle“. So konnte in kürzester Zeit eine Beseitigung des Unkrauts vermeldet und das Erscheinungsbild des Friedhofes verbessert werden. Die Erstellung des Zaunes erfolgt in den nächsten Wochen.



Martinsfeuer 2012

Das Harxheimer Martinsfeuer mit dem vorangegangenen Martinsumzug war, in diesem Jahr bei super Wetter, wieder ein voller Erfolg. Beginn war in der abgedunkelten Sporthalle wo den Kindern mit Dias anschaulich und klar verständlich, von gemeinsamen Liedern untermalt, die Geschichte erklärt wurde. Dann ging es, gemeinsam singend, unter Begleitung von St. Martin auf seinem Pferd und vielen Lichtern aus gebastelten Laternen, durch die Straßen in Richtung Sportplatz zur Jugendhütte. Dort gab es von der Gemeinde erst mal süße Martinsbrezel. Die Feuerwehr hatte schräg gegenüber der Blockhütte das Martinsfeuer entzündet.

Die Jugend unter Leitung ihres Jugendbetreuers, Sebastian Sieben, erwartete alle mit Glühwein, heißen Orangensaft und warmen Würstchen.

Ein ganz großes „Danke“ an dieser Stelle an alle Beteiligten für die super Organisation. Eingeschlossen hier natürlich auch Kindergarten und Schule für das Basteln der Laternen.

Franz Bengel

* 04.05.1931
† 02.11.2012

Danke

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Mathilde und Familie

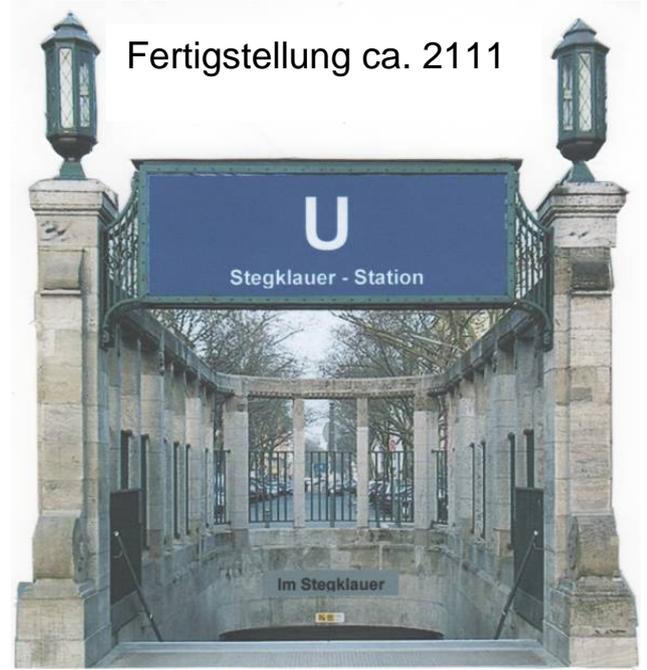
Der Große Rat der HKG „spinnt“ (Ausspruch von Asterix)

Auf Einladung unseres MdB Manuel Höferlin besuchte der Große Rat der Harxheimer Karneval Gesellschaft gemeinsam mit den Räten des MCC und den Nackenheimer Entenbrüdern Berlin. Eine Reise, die von unserem Abgeordneten Manuel hervorragend organisiert worden war, führte zu einem hervorragendem Ergebnis: **„Harxheim benötigt eine U-Bahn!“**

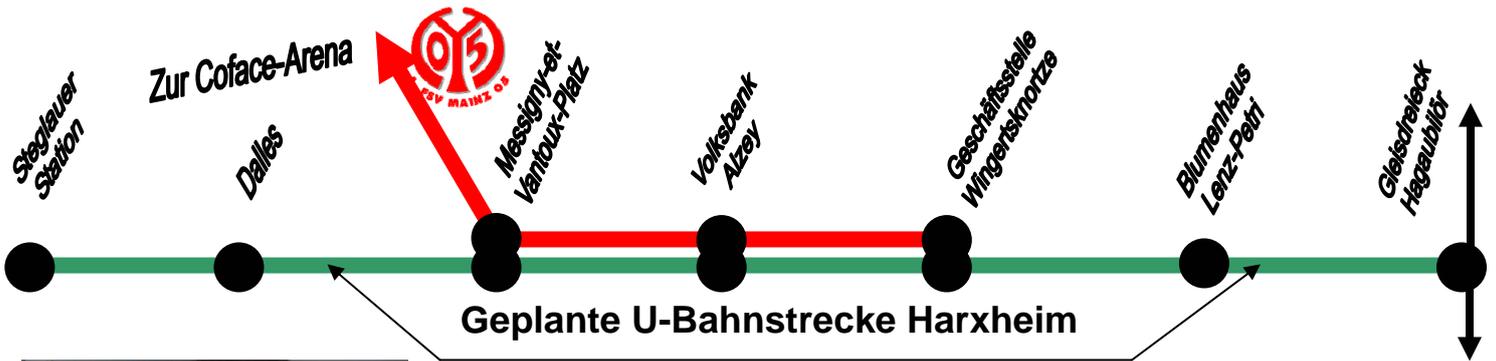
Über eine Anbindung an Mainz wurde lange gestritten, aber am Ende abgelehnt. Am Schluss war man sich, auf fürchterliches Drängen der Vorsitzenden des 11er-Rates der Wingertsknortze, einig, dass lediglich eine Strecke zur Coface-Arena, dem derzeitigen Spielplatz der 05er, in Betracht käme.

Der erste Bauabschnitt sollte vom Stegklauer bis zum Gleisdreieck Gau Bischofsheim-Lörzweiler-Harxheim ausgeführt werden, um dann auch unsere Nachbargemeinden anschließen zu können. Die ersten Planungsergebnisse liegen bereits vor, wie zum Beispiel die U-Bahn-Station im Stegklauer (siehe Abbildung).

Die Kosten werden natürlich vom „Große Rat“ der HKG getragen deren Mitglieder in den nächsten Tagen mit einer Sammelbüchse, durch unser Ort marschieren werden. Die „Blechbix“ ist mit den Farben BLAU-WEISS-ROT-GELB gekennzeichnet und nicht andersherum und jeder Spender erhält nach Abschluss des geplanten Projekts „U-Bahn Harxheim“ eine Spendenquittung. Nun ist nur noch zu hoffen, dass die Einweihung im August Anno Domini 2111 stattfinden kann.



Fertigstellung ca. 2111



Spass beiseite – lass Ernst herein! Zurück zum Berlinbesuch.

Wie schon am Beginn des Berichts erwähnt, war die Reise von MdB Manuel Höferlin und seinen Mitarbeitern hervorragend gestaltet. Ein hervorragendes Hotel, etwas außerhalb der Metropole, sorgte für einen angenehmen Aufenthalt.

Die Informationstour begann mit einem Besuch der Gedenkstätte des Stasi Gefängnisses Hohenschönhausen. Die ganze Brutalität und Ungerechtigkeit der kommunistischen Gewaltherrschaft wird hier zum Ausdruck gebracht.

Eine Stadtrundfahrt gehört natürlich zu jedem Berlinbesuch und endete meistens in einer urberliner Kneipe. Wie sollte es anders sein: Für die Gäste nur das Beste! Und so

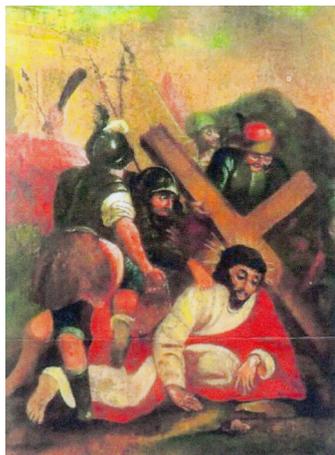
landeten wir in der „Kneipe“. Das Restaurant, das einst Wolfgang Grunert gehörte, der besser bekannt wurde als „Fritze Flink“ von den „Berliner Stachelschweinen“, die einst hervorragende Künstler des Kabarets waren.

Der Besuch des Reichtags und ein Gespräch mit unserem Abgeordneten Manuel Höferlin war ein Höhepunkt der Reise. Glück hatten wir auch mit dem Termin, der auf den „Tag der Deutschen Einheit“ fiel und so konnten wir hautnah erleben, wie Berliner feiern können.

Viele weitere Erlebnisse wären hier noch erwähnenswert, Berlin muss man einfach erlebt haben. Wir alle, vom „Großen Rat der HKG“, die an der Fahrt teilgenommen haben möchten uns ganz herzlich bei Manuel und seinen Helfern, für die schönen Tage in Berlin, bedanken.



Liselotte Leufer macht Frankenthaler Museum ein Geschenk



Wie schon in ihrer derzeitigen Heimat in Pocking, im österreichischen Ulrichsberg oder auch bei uns in Harxheim (Aufgang zu den Kirchen) stellt Liselotte Leufer immer wieder ihre Großzügigkeit unter Beweis.

Liselotte Leufer, 1923 in Linz geboren, hat eine enge Verbundenheit zu Frankenthal. Ihr Vater stammt aus dieser Stadt und in Bobenheim trat sie 1948 ihren ersten Schuldienst an, bevor sie in Harxheim ihre Tätigkeit aufnahm.

Der Hang zur alten Heimat ist für sie sehr wichtig und so hat sie dem frankenthaler Engbert-Museum ein wertvolles Ölgemälde zum Geschenk gemacht. Es stammt aus dem 17. Jahrhundert und zeigt die Kreuzwegstation „Jesus bricht unter dem Kreuz zusammen“. Im Juli 1934 bekam ihr Onkel Albert Maus, in der Dreifaltigkeitskirche, dieses Gemälde zu seiner Priesterweihe geschenkt, welches Frau Leufer nach dem Tod des Onkels 1948 erbt. Nun hat sie das wertvolle Gemälde nach einer aufwendigen

Restaurierung dem Frankenthaler Museum zum Geschenk gemacht.

In einer Feierstunde am 26. September wurde es dem Museumsleiter Dr. Edgar J. Hürkey überreicht. Über 50 ehemalige Schülerinnen und Schüler nahmen an diesem bedeutenden Festakt teil. Im Anschluss lud Frau Leufer ihre „Ehemaligen“ zu Kaffee und Kuchen, natürlich gab es auch Pfälzer Wein, in ein Hotel ein. Hier wurden alte Erinnerungen bis spät in den Abend ausgetauscht.

Im kommenden Jahr wird Liselotte Leufer 90 Jahre und zu diesem Fest sollten sich die „Harxheimer Verantwortlichen“ etwas Besonderes, für die „Old Grand Dame“, einfallen lassen.



Grundsicherung Rente

Was ist eigentlich die Grundsicherung der Rente? Die gesetzliche Rente leistet immer weniger. Seit 1. Januar 2003 besteht eine Grundsicherung der Rente, die von gerade einmal 2 Prozent der Betroffenen in Anspruch genommen wird. Die Meinung: „Ich geh doch nicht auf's Sozialamt!“ ist eine völlig falsche Aussage. Die Grundsicherung soll den Lebensunterhalt, auf Grund des Alters oder dauerhafter Erwerbsminderung, aus dem Erwerbsleben ausgeschiedener Personen, absichern. Hier soll der sogenannten Altersarmut ein Riegel vorgeschoben werden. Es ist falsch zu glauben, die Kommunen könnten sich diese Leistungen bei den Kindern bzw. Angehörigen zurückholen. Anspruch auf diese Grundsicherung haben alle, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und im Sinne der Rentenversicherung dauerhaft und voll erwerbsgemindert sind oder die Altersgrenze erreicht haben.

Anspruch auf diese Leistungen haben jedoch nur die Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen oder ihrem eigenen Vermögen bestreiten können und deren gewöhnlicher Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland liegt. Der Antrag kann bei den Grundsicherungsämtern oder alternativ bei der Deutschen Rentenversicherung gestellt werden.

Die Einkommen oder Vermögen von Eltern, Kindern oder anderen Unterhaltspflichtigen wird nicht angerechnet, sofern das Bruttojahreseinkommen 100.000 € nicht übersteigt. Wer aber in den letzten 10 Jahren vor Antragstellung seine Bedürftigkeit durch Schenkung oder Verschleuderung vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat, ist von der Grundsicherung ausgeschlossen. Dadurch soll Missbrauch von Sozialleistungen ausgeschlossen und die Allgemeinheit vor unnötigen Belastungen geschützt werden.



Liebe Harxheimerinnen und Harxheimer

Die Vorbereitungen für die Reise zum **Besuch der Weihnachtsmärkte** ist abgeschlossen. Wir haben uns eine schöne Reise einfallen lassen. In diesem Jahr geht es nach Engelsdorf-Rattenberg im den Bayrischen Wald.

Termin 12. bis 18. Dezember 2012.

Schon vor 5 Jahren waren wir einmal Gäste in dem heute neu gestalteten Hotel und Gasthof Dilger.

Besuche der Weihnachtsmärkte und weihnachtlicher Einkaufsbummel in Regensburg (u. a. bei Fürstin Gloria zu Thurn und Taxis), Straubing und Passau, diverse Besuche und Besichtigungen in einer Pralinenfabrik, einer Kerzenfabrik, einer Glashütte, einer Brauerei, Bärwurzsbrennerei und, und, und....

Anmeldungen unter der Rufnummer 06138-980141